



**So wählen Sie am 9. Juni richtig!**



Unsere Spitzenkandidatin Katharina Barley



Foto: Katharina Barley/ SPD

Maria Noichl: Kandidatin aus Rosenheim



Foto: Maria Noichl

### Wirtschaft und Arbeit: Dein Job, unsere Zukunft!

Wenn du nicht zuschauen willst, wie Jobs abwandern und Europa wirtschaftlich abgehängt wird, dann lass uns zusammen aktiv werden! Wir setzen uns für klare Regeln, einfache Unterstützung für Investierende und eine faire Mindeststeuer für alle Unternehmen ein.

### Bezahlbares Leben: Energiewende für Dich!

Wenn du möchtest, dass das Leben erschwinglich bleibt und wir unabhängig werden von Energieimporten, dann bring dich bei uns ein! Gemeinsam investieren wir in erneuerbare Energien, modernisieren den Strommarkt und sorgen für bezahlbare Energiepreise.

**Das gesamte Programm im Internet**

[www.bayernspd.de/wahlen/unsere-inhalte/](http://www.bayernspd.de/wahlen/unsere-inhalte/)



## So funktioniert die Wahl

Die SPD tritt in ganz Deutschland mit einer bundesweiten Liste an. Auf dem Stimmzettel sind stellvertretend die Namen der ersten 10 Kandidatinnen und Kandidaten der SPD abgedruckt. Unsere Spitzenkandidatin Katharina Barley steht auf Platz 1, Maria Noichl aus Rosenheim auf Platz 3.

**Ein Kreuz für die SPD. Für die Zukunft. Für Europa.**

**Am Wahltag verhindert? -> Beantragen Sie die Briefwahl bei der Gemeinde!**

**Sie schaffen es nicht alleine ins Wahllokal?**

**-> Wir fahren Sie hin, rufen Sie uns an: 0179 2958917**

**Wärmkauz - Impressum:** Herausgeber: SPD-Ortsverein Planegg, c/o Heinrich Hofmann, Im Grund 18, 82152 Planegg, [www.spd-planegg.de](http://www.spd-planegg.de), [info@spd-planegg.de](mailto:info@spd-planegg.de), 0179 2958917, Redaktion: Felix Kempf, Layout: Felix Kempf, Druck: Satz-Bild-Grafik Martinsried, Auflage: 6000



SPD-Zeitung für Planegg

# der Wärmkauz

Nr. 108

Nachrichten der SPD Planegg

Mai 2024

## Wohlstand statt Fortschrittsbremsen

**Der wirtschaftliche Erfolg Deutschlands hängt stark von der ökonomischen Lage in der EU ab. Die Exporte sind das Rückgrat unserer Wirtschaft und über 50% davon gehen in unsere europäischen Nachbarländer. Wenn also Investitionen in die Zukunftsfähigkeit überall in Europa gemacht werden, können wir gleich doppelt profitieren.**

Zunächst können deutsche Firmen diese Infrastrukturprojekte selber gewinnen und damit das Know-How und die Produktionsmittel gewinnbringend in Deutschland halten. Wenn dann in ganz Europa moderne Infrastruktur steht und Firmen prosperieren, benötigen diese wieder Maschinen und Dienstleistungen, die wir herstellen und vertreiben können. Wenn FDP und CDU/CSU und ihre Partner in Europa sich gegen das Aufnehmen von Krediten stellen, wenn sie für Kürzungen bei Subventionen und für den Verkauf von Infrastruktur an private Firmen trommeln, dann stellen sie sich dieser gesamteuropäischen Erfolgchance in den Weg.

Inzwischen sind nahezu alle Institutionen und Fachleute einig in



Foto: SPD Planegg

**Investitionen in Infrastruktur wie der Bau der U-Bahn in Martinsried sind auch andernorts in Europa dringend nötig.**

der Sorge über die mangelnde Bereitschaft der derzeitigen Politik, auch nur das Nötigste an wirtschaftspolitischen Maßnahmen zu finanzieren. Ratingagenturen sehen das Risiko nicht in der Höhe von Schulden in der EU, sondern in den schlechten Entwicklungsaussichten durch ausbleibende Investitionen. Diese Zurückhaltung

zur Senkung der Schuldenquote gefährdet nicht nur die Bonität, sie kann sogar doppelt schief gehen, wenn durch die folgende Schwächung der Wirtschaft dann auch noch die Verschuldung im Verhältnis ansteigt.

Wird hingegen richtig investiert, kann mehr Wachstum erzielt wer-

## Fortsetzung von Wohlstand statt Fortschrittsbremsen

den und die Verschuldung sogar mehr als ausgeglichen werden. Eine Inflation droht dabei nicht. Die europäische Wirtschaft ist nicht überhitzt. Die Privatwirtschaft hält sich mit Investitionen derzeit zurück, sodass Produktionskapazitäten frei sind. Es sind immer noch 6,5% offiziell gemeldete Arbeitssuchende in Europa. Die Jugendarbeitslosigkeit liegt im Februar 2024 bei 14,6%. Für eine erfolgreiche Zukunft auf unserem Kontinent müssen wir in die Ausbildung dieser Menschen investieren. Ob das gelingt, darf nicht von den ak-

tuellen ökonomischen Kennzahlen des einzelnen Landes abhängen. Ihre Arbeit und Fähigkeiten nicht zu nutzen und die Infrastruktur für ein erfolgreiches Wirtschaften nicht zu schaffen, können wir uns nicht leisten.

Um Wohlstand und eine lebenswerte Zukunft für uns zu schaffen, müssen wir die Ressourcen und Arbeitspotentiale in Europa aktivieren. Die EU muss mit gemeinschaftlichen Krediten und langfristigen, verlässlichen Programmen unsere Wirtschaft zukunftstauglich



**Konstantin Schlosser:**  
Mitglied im  
Vorstand der  
SPD Panegg

Foto: Konstantin Schlosser

gestalten. Investitionen in ein modernes Europa schaffen die Sicherheit, die Wirtschaftskraft und den Zusammenhalt für unser erfolgreiches Leben in der Zukunft.

*Konstantin Schlosser*

## SPD Planegg beim Würmtaler Faschingszug



Foto: SPD Planegg

Zum diesjährigen Faschingszug machte die SPD Planegg auf ihrem Wagen ein paar „offene Baustellen“ der Planegger Politik zum Thema. Zum Beispiel: Die offene Stelle für eine:n Jugendreferent:in, die bereits seit langem beschlossen, aber noch nicht ausgeschrieben wurde, oder die Idee vom Würmpark im Planegger Zentrum, hinter der wir nach wie vor stehen. Fortschritte gibt es bei anderen Punkten: Kita-Plätze scheinen in diesem Jahr kein Problem mehr zu sein, das Bahnhofs klo wurde beschlossen und wartet auf Umsetzung durch die Verwaltung und ein MOP ist für nächstes Jahr zumindest wieder angedacht. Komplizierter ist es beim Eiswunder: Bevor es eine Entscheidung über den Betrieb in diesem Winter geben kann, sind wohl noch einige technische Punkte zu klären und nochmals deutlich mehr Arbeit wird nötig sein, um ein langfristig tragfähiges Konzept zu finden. *Felix Kempf*

## SPD spendet Einnahmen aus Christkindlmarkt

Traditionell spenden wir unseren Anteil an den Überschüssen aus dem Planegger Christkindlmarkt an gemeinnützige Einrichtungen. Diesmal teilten wir die Einnahmen aus 2022 auf zwei verschiedene Stellen auf. Wir bedanken uns bei beiden recht herzlich für den freundlichen Empfang!

500 Euro gingen an die Seniorenhilfe Würmtal. Die Seniorenhilfe Würmtal unterstützt Senior\*innen und Menschen mit Behinderungen darin, so lange wie möglich selbstbestimmt im eigenen Zuhause



v.l.n.r.: Christine Hallinger (SPD Planegg), Beate Peters-Dürschmidt (Malteser), Yvonne Bär (Malteser), Heinrich Hofmann (SPD Planegg), Antonia Fundulus (Malteser)

Foto: SPD Planegg



v.l.n.r.: Christine Hallinger (SPD Planegg), Britta Acquistapace (Geschäftsführende Leitung Seniorenhilfe Würmtal e.V.), Heinrich Hofmann (SPD Planegg)

leben zu können. Sie hat ihr Büro in der Margaretenstr. 22 in Krailing und möchte das Geld für einen neuen Schaukasten verwenden (siehe Bild unten).

Den Maltesern in Gräfelfing spendeten wir 400 Euro für den Ambulanten Hospizdienst, der schwer erkrankten Menschen im Würmtal und im Münchner Südwesten dabei hilft, möglichst bis zuletzt zu Hause oder am vertrauten Ort leben zu können (siehe Bild oben).

*Felix Kempf*

## Durchstich Wall in Martinsried - was ist der Stand?

**Am 21.3.2024 beriet der Gemeinderat über einen möglichen „Durchstich“ der verlängerten Röntgenstraße durch den Wall zwischen Wohn- und Gewerbegebiet in Martinsried.** Der anwesende Fachplaner stellte zwei verschiedene Planungsvarianten und zudem eine Alternative ohne Durchstich vor.

Nach ausführlicher Diskussion wurde die Entscheidung vertagt, um zunächst mit den gewonnenen Erkenntnissen aus der Sitzung einen Workshop zu organisieren, in dem die vorgestellten Varianten

näher besprochen werden können.

Wir von der SPD sind nach dieser Sitzung und Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern mehr denn je davon überzeugt, dass ein Durchstich durch den Wall ein gutes Instrument wäre, um eine Verkehrsminderung für die Ortsmitte und eine Reduktion der Lärmbelastung für die nördliche Röntgenstraße zu erreichen, und das bei gleichzeitig deutlicher Verbesserung der Situation für Radfahrer. Wir favorisieren daher die Variante 1, die ein vollständiges „Abhängen“ der nördlichen Röntgenstra-

ße für den KFZ-Verkehr vorsieht und sind gespannt auf die weiteren Erkenntnisse aus dem Workshop. Dabei müssen natürlich auch negative Auswirkungen wie möglicher Ausweichverkehr beachtet werden. Wir glauben auch, dass der Vorschlag eine Lösung für die jahrzehntelange Diskussion um eine Umgehungsstraße sein kann, die Befürworter wie Gegner akzeptieren können.

Wie denken Sie dazu? Kontaktieren Sie uns gerne ([felix.kempf@spd-planegg.de](mailto:felix.kempf@spd-planegg.de) oder 0176 67587343)

*Felix Kempf*